



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
INNERES, BILDUNG UND UMWELT

Grussworte der Innenministerin, Dominique Gantenbein

109. Liechtensteiner Landesfeuerwehrtag

26. August 2017

Planken

Liebe Feuerwehrmänner, Liebe Feuerwehrfrauen
Liebe Gäste und Anwesende

Es freut mich, Ihnen heute zum 109. Liechtensteiner Landesfeuerwehrtag die Grussworte der Regierung überbringen zu dürfen und es kommt mir damit als erste Innenministerin eine grosse Ehre zu.

„kllii & gmüätlig“ lautet das Motto der Festtage, die wir heute hier auf der Sarojawiese in Planken feiern. Was für die Gastgemeinde des heurigen Feuerwehrfestes gilt, können wir für die freiwillige Feuerwehr in Liechtenstein umwandeln in „gross & flissig“. Als gut organisierte Miliz mit knapp 600 Freiwilligen springt ihr immer dann ein, wenn's im wahrsten Sinne des Wortes „brenzlich“ wird. Steht ein Haus in Flammen, geht eine Rufe ab, droht Hochwasser oder sind Sturmschäden zu beseitigen, ist schnelles und effizientes Handeln erforderlich. Dabei stellt ihr euch bedingungslos und teils unter Einsatz eures Lebens in den Dienst der öffentlichen Sicherheit. Das ist alles andere als selbstverständlich und eurem Wirken gebührt höchste Wertschätzung! An dieser Stelle ein herzliches „vergälts Gott“ von meiner Seite!

Das Innenministerium ist für die Sicherheit in Liechtenstein verantwortlich. Und es ist eindrücklich, dass die Feuerwehr dabei in allen Bereichen ein wichtiger und unerlässlicher Partner ist. In engster Zusammenarbeit mit der Polizei, Rettungsorganisationen und auch den politischen Vertretern der Gemeinden und des Landes stellt ihr euch in den Dienst der Sicherheit für unser Land. Dieses freiwillige Engagement ist nicht mehr wegzudenken aus unseren Strukturen.

Es ist ein Segen, dass wir in unserem Land von vielen Grosseinsätzen verschont sind. Das hat aber natürlich zur Folge, dass den gemeinsamen Proben und Übungen zur Qualitätssicherung ein hohes Mass an Bedeutung zukommt. Diese unzähligen Stunden, die die Feuerwehrmänner und Frauen in ihrer Freizeit für das Gemeinwohl investieren, bilden die Basis für die hohe Fachlichkeit und Qualität eurer Arbeit. Dies zeigt sich auch in Situationen, wo trotz eingeschränkter Technik unter Höchsteinsatz unmögliches möglich gemacht wird.

Wie sehr die Bevölkerung euren Einsatz schätzt, hat sich im Juni am grossen Interesse an der ersten „Nacht der offenen Tore“ gezeigt. Dabei haben alle Feuerwehren in Liechtenstein ihre Depots am Abend geöffnet, um der Öffentlichkeit ihre Arbeit und ihre Infrastruktur vorzustellen. Bei meinem Besuch von 6 von 11 Depots war ich beeindruckt, wie gross das Interesse der Bevölkerung in jeder Gemeinde war. In der Begleitung der Landesfeuerwehrkommandanten wurde mir in Aussicht gestellt, dass pro Depot ein Bier und eine Bratwurst zum Pflichtprogramm gehören. Da mir das Letztere noch mehr Sorgen als das erste machte, hab ich den Besuch aller Depots an einem Abend nicht geschafft. Aber ich möchte hier zum Ausdruck bringen, dass ich dem Besuch der Depots in Schellenberg, Ruggell, Planken und Triesenberg bereits jetzt mit grosser Freude entgesehe.

Was bei allen bisherigen Besuchen gleich war, ist die beeindruckende Fachlichkeit, Menschlichkeit und Freundlichkeit die alle Feuerwehren im Land leben. Das Stützpunktkonzept sichert dabei, dass die Feuerwehren untereinander die Chance nutzen, dort wo es sich bewährt hat, ihre Synergien zu nutzen. Dass die einzelnen Feuerwehren aber von der Örtlichkeit leben, ist für mich unumstritten. Auf der Basis der gemeinsamen hohen Arbeitsqualität durfte ich bei meinen Besuchen der Feuerwehren in der „Nacht der offenen Tore“ eindrücklich die einzelnen unglaublich wertvollen Kulturen eures Vereinslebens kennenlernen.

Erinnerungen von den Besuchen aus den Gemeinden erzählen...

Aber nicht nur für Liechtensteins Sicherheit ist euer Einsatz von unschätzbarem Wert, sondern vor allem auch für unser Gemeinwohl. In kaum einer anderen Organisation wird der Geist der Kameradschaft so gepflegt, wie bei den freiwilligen Feuerwehren. Im Zeitalter der Digitalisierung trotz der zunehmenden Anonymität, seid ihr füreinander und für unsere Gesellschaft da. Eine Haltung, mit der ihr viele Menschen begeistert, insbesondere die Jugend, für die ihr wertvolle Förderarbeit leistet. Es ist euer Verdienst, dass Liechtenstein mittlerweile über neun engagierte Jugendfeuerwehren verfügt.

Zum Ende möchte ich es nicht versäumen, den Jubilaren auch von meiner Seite von Herzen zu gratulieren. Wer sich 25 Jahre und länger dazu bereit erklärt, zu jeder Tages- und Nachtzeit jenen zu helfen, die in Not sind, hat mehr als nur einen Orden verdient. Für mich seid ihr bereits Helden – Helden der Herzen! Und ich denke, dass ich für alle spreche, wenn ich sage: Unser Land ist stolz auf euch!

Nun wünsche ich allen Mitgliedern der Feuerwehren und allen Besuchern ein unbeschwertes und geselliges Beisammensein. Geniesst das Fest, lasst euch feiern und das 109. Feuerwehrfest in Liechtenstein zu einem unvergesslichen Anlass werden.

Besten Dank für die Aufmerksamkeit.

Es gilt das gesprochene Wort.